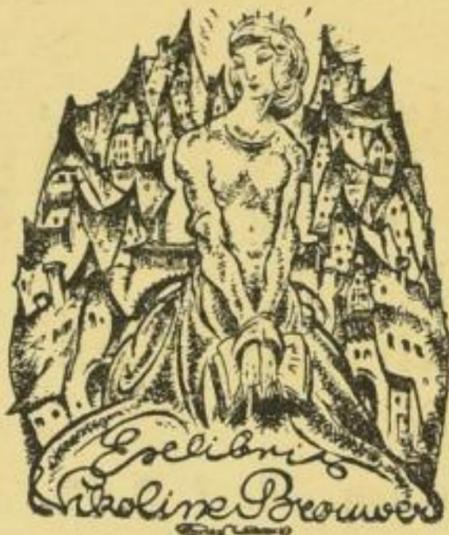


Ein neuer künstlerischer
Wochen-Abreiß-Kalender von
Eigenart, mit wertvoller
Originalgraphik

Ende September erscheint:



Deutsche
Kleingraphik
1925

Herausgegeben von Hanns Heeren
Mit Geleitwort v. Rich. Braungart

64 Blatt auf feinstem blütenweißem Papier,
Format 15 x 24 cm. Ladenpreis 4.60 M.

Ein künstlerischer Wochen-Abreiß-Kalender von dreifachem Wert: Er gibt Zeugnis von dem Können unserer besten zeitgenössischen Graphiker und damit zugleich einen Überblick über den Stand der Zweckkunst, die man unter Gebrauchgraphik zusammenfaßt — bietet viel Anregung und Genuss für jeden Graphikfreund — und ist schließlich ein künstlerischer Schmuck besonderer und wertvoller Art für jedes Heim. Die Blätter sind so perforiert, daß die Zeichnungen und Schnitte auch von dem Kalendarium losgelöst, für sich aufbewahrt oder gesammelt werden können. Von den darin mit Originalzeichnungen oder Holzschnitten vertretenen Künstlern seien nur genannt:

Georg Erler, Bruno Hérouz, Michel Fingesten, Sepp Frank, Karl Michel, Karl Ritter, Max Schenke, Georg Broel, Erich M. Simon, Adolf Kunst, Paul Winkler-Leers u. a.

Ⓢ

Holzwarth-Verlag
Bad Rothenfelde

Wichtig für den Buchhandel zum Beginn der neuen Theaterspielzeit!

Eine neue Broschüren-Reihe
Volk und Kunst

Schriften, die in volkstümlicher Art das Verständnis für das künstlerische Schaffen vertiefen.

Zur Auslieferung bereit:

Hest 1. S. Nestriepke: „Der moderne Theaterbetrieb“

Der Verfasser schildert die Typen des deutschen Theaters, den umfangreichen Apparat eines modernen Theaterbetriebes und die Bedeutung des Publikums für das Theater.

Hest 2. R. Kayser: „Das junge deutsche Drama“

Ein Abriss des dramatischen Schaffens der Gegenwart.

Hest 3. J. Bab: „Arbeiterdichtung“

Eine lebendige kritische Würdigung der aus der Arbeiterschaft herausgewachsenen Dichter und ihrer Werke.

Hest 4. J. Schikowski: „Der neue Tanz“

Der Weg des Tanzes vom Ballett und Varieté zum reinen Kunstwerk.

Hest 5. A. Holitscher: „Das Theater im revolutionären Rußland“

Auf Grund persönlicher Eindrücke berichtet der Verfasser über die Versuche einer Erneuerung des russischen Theaters in den letzten Jahren.

In Vorbereitung:

Die Oper, Aus der Geschichte der deutschen Volksbühnenbewegung, Sprechchöre, Neue Spielkunst, Das Theater in Amerika, Neues Laienspiel usw.

Ordinärpreis der Hefte in farbigem Umschlag, 48—60 S. stark, je 1 M.

Wir liefern 11/10 mit 40% Rabatt

Ⓢ

Volksbühnen-Verlags-
und Vertriebs-G. m. b. H.

Berlin NW 40, Am Königsplatz 7